

Prüfungsunterlage



Für Freiwillige Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren

GRUNDAUSBILDUNG

Modul 1–3
Wissenstest B–S–G

Ausgabe März 2007

Landesfeuerwehrverband
Steiermark



Landesfeuerwehrkommando

| Station | WISSENSTEST BRONZE | | Modul |
|---------|--|--|--------------------------------|
| 1 | Organisation in der Feuerwehr | | 1 |
| Nummer | Frage | Antwort | Sachgebiet Literatur |
| B.1.1 | Nenne die wichtigsten Funktionen in deiner Feuerwehr! | <i>Der Feuerwehrkommandant der Feuerwehrkommandant- stellvertreter der Schriftführer der Kassier die Zugskommandanten die Gruppenkommandanten die verschiedenen Beauftragten</i> | 1.1 Seite 1-4 Steir. LFG |
| B.1.2 | Nenne die Organe deiner Feuerwehr! | <i>Der Feuerwehrkommandant der Stellvertreter der Feuerwehrausschuss die Wehrversammlung die Wahlversammlung</i> | 1.1 Seite 1-4 Steir. LFG |
| B.1.3 | Was sind die wichtigsten Regeln für die Benützung von Feuerwehrhaus und Geräten? | <i>Feuerwehrhaus und Geräte dürfen nur benützt werden bei: Einsatz- und Übungsdienst sowie allen angeordneten Tätigkeiten</i> | 1.1 Seite 1-4 Steir. LFG |
| B.1.4 | Welche Dienstgrade gibt es in deiner Feuerwehr? | <i>Offiziere Chargen Mannschaftsdienstgrade</i> | 1.1 Seite 1-4 Steir. LFG |

| | | |
|---------|---------------------------|-------|
| Station | WISSENSTEST BRONZE | Modul |
| 2 | Formalexerzieren | 1 |

| Nummer | Aufgabe | Tätigkeit | Sachgebiet Literatur |
|--------|--|---|-------------------------|
| B.2.1 | Die Bewerber treten Gruppenweise an, und ein Bewerber kommandiert die Gruppe. (Gruppe zu mind. 4 Bewerbern) | <i>Grundstellung (Habt acht)</i> <i>Ruht – Stellung</i> <i>Wendungen</i> <i>(links – um; rechts – um)</i> <i>Abtreten</i> | 1.4 Seite 1–13 |

Kommandospiegel für den Bewerber

Die Bewerber stellen sich in der Formation „Linie zu einem Glied“ auf.

Der Bewerber gibt folgende Kommandos:

- Bewerber auf mein Kommando!
- Habt acht! (die Grundstellung ist zu kontrollieren)
- Rechts um! (die Wendungen sind zu kontrollieren)
- Links um! (die Wendungen sind zu kontrollieren)
- Gruppe ruht! (Ruhtstellung überprüfen)
- Habt acht! (die Grundstellung ist zu kontrollieren)
- Auf der Stelle abtreten!

| | | |
|---------|----------------------------------|-------|
| Station | WISSENSTEST BRONZE | Modul |
| 3 | Fahrzeug- und Gerätekunde | 1 |

| Nummer | Frage | Antwort | Sachgebiet Literatur |
|--------|---|---|---------------------------------|
| B.3.1 | Wie werden Feuerwehrfahrzeuge eingeteilt? | <i>Fahrzeuge zur Brandbekämpfung, Fahrzeuge zur techn. Hilfeleistung, Fahrzeuge für spezielle Aufgaben, Kombinationen sind möglich.</i> | 3.3 Seite 1-18 |
| B.3.2 | Was ist ein TLF-A 2000? | <i>Ein Tanklöschfahrzeug mit 2000 l Löschwassertank und Allradantrieb</i> | 3.3 Seite 1-18 |
| B.3.3 | Was bedeutet dass der taktischen Bezeichnung nachgesetzte A? | <i>Das Fahrzeug verfügt über Allradantrieb</i> | 3.3 Seite 1-18 |
| B.3.4 | Welche(s) Fahrzeug(e) besitzt deine Feuerwehr? | <i>Taktische Bezeichnung wird gefragt wie: (LF, TLF, RF, usw.)</i> | laut EDV-Ausdruck des LFV |
| B.3.5 | Wer ist in deiner Feuerwehr für Wartungsarbeiten und Probefahrten zuständig? | <i>Der Maschinenmeister</i> | 3.3 Seite 1-18 |
| B.3.6 | Welche Voraussetzungen sind zum Lenken eines Feuerwehrfahrzeuges nötig? | <i>Führerschein Fahrtauglichkeit Einschulung in der Feuerwehr Fahrberechtigung Fahrtauftrag</i> | 3.3 Seite 1-18 |
| B.3.7 | Wer trägt bei Einsatzfahrten die Verantwortung für Fahrzeug, Mannschaft und Geräte? | <i>Der Kraftfahrer</i> | 3.3 Seite 1-18 |

| Station | WISSENSTEST BRONZE | | Modul |
|---------|---|--|--|
| 4 | Dienstgrade (Branddienst) | | 1 |
| Nummer | Frage | Antwort | Sachgebiet Literatur |
| B.4.1 | <p>Der Teilnehmer zieht 4 Dienstgrade, muss sie erkennen und die Funktionsebene bzw. die Voraussetzung nennen.</p> <p>vom JFM bis HBI</p> | <p>JFM – Jungfeuerwehrmitglied</p> <p>JFM mit 1 Streifen – Jungfeuerwehrmitglied nach einem Jahr mit Wissenstestabzeichen in Bronze</p> <p>JFM mit 2 Streifen – Jungfeuerwehrmitglied nach zwei Jahren mit Wissenstestabzeichen in Silber</p> <p>JFM mit 3 Streifen – Jungfeuerwehrmitglied nach drei Jahren mit Wissenstestabzeichen in Gold</p> <p>JFM mit Gruppenkommandantenstreifen – Jungfeuerwehrmitglied mit Wissenstestabzeichen in Silber und Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze</p> <p>PFM – Probefeuwehrmann Vorbereitung für den Feuerwehrdienst</p> <p>FM – Feuerwehrmann nach der Angelobung und Absolvierung der Grundausbildung</p> <p>OFM – Oberfeuerwehrmann nach 6 Jahren FM und erwerben eines Leistungsabzeichens (FJLA, FLA, FULA)</p> <p>HFM – Hauptfeuerwehrmann nach 6 Jahren OFM und Absolvierung eines Fachlehrganges an der Feuerweherschule</p> <p>LM – Löschmeister Kommandant einer Löschgruppe und Absolvierung des Gruppenkommandanten-Lehrganges sowie im Besitz eines Leistungsabzeichens (FJLA, FLA, FULA)</p> <p>OLM – Oberlöschmeister Kommandant einer Löschgruppe und Absolvierung des Gruppenkommandanten-Lehrganges sowie im Besitz eines Leistungsabzeichens (FJLA, FLA, FULA), nach 6 Jahren LM</p> | <p>Satzungen des LFV gemäß § 21 LFG 1979 Ausgabe 1998</p> <p>Dienstgradtafel des LFV</p> |

| | | | |
|---------------------|---|---|--|
| <p>B.4.1</p> | <p>Der Teilnehmer zieht 4 Dienstgrade, muss sie erkennen und die Funktionsebene bzw. die Voraussetzung nennen.</p> <p>vom JFM bis HBI</p> | <p>HLM – Hauptlöschmeister Kommandant einer Löschgruppe und Absolvierung des Gruppenkommandanten-Lehrganges sowie im Besitz eines Leistungsabzeichens (FJLA, FLA, FULA), nach 6 Jahren OLM</p> <p>BM – Brandmeister Kommandant eines Löschzuges und Absolvierung des Einsatzleiter-Lehrganges sowie im Besitz eines Leistungsabzeichens (FJLA, FLA, FULA)</p> <p>OBM – Oberbrandmeister Kommandant eines Löschzuges und Absolvierung des Einsatzleiter-Lehrganges sowie im Besitz eines Leistungsabzeichens (FJLA, FLA, FULA), nach 6 Jahren BM</p> <p>HBM – Hauptbrandmeister Kommandant eines Löschzuges und Absolvierung des Einsatzleiter-Lehrganges sowie im Besitz eines Leistungsabzeichens (FJLA, FLA, FULA), nach 6 Jahren OBM</p> <p>BI – Brandinspektor Kommandant eines Löschzuges und erfolgreiches Ablegen der Kommandantenprüfung, sowie der Zustimmung des BFKdo`s, sowie im Besitz eines Leistungsabzeichens (FJLA, FLA, FULA), nach 6 Jahren HBM</p> <p>OBI – Oberbrandinspektor Stellvertretender Feuerwehrkommandant</p> <p>HBI – Hauptbrandinspektor Kommandant einer Feuerwehr</p> | |
|---------------------|---|---|--|

| Station | WISSENSTEST BRONZE | | Modul |
|---------|--|--|-------------------------|
| 5 | Verhalten bei Notfällen | | 1 |
| Nummer | Frage | Antwort | Sachgebiet Literatur |
| B.5.1 | Was musst du bei Verkehrsunfällen mit Verletzten sofort tun? | <ol style="list-style-type: none"> 1. Unfallstelle absichern 2. Alarmieren 3. Zündquellen fernhalten 4. Verletzte betreuen | 1.6 Seite 1–11 |
| B.5.2 | Was musst du bei einem Gebäudeeinsturz tun? | <ol style="list-style-type: none"> 1. Absichern 2. Alarmieren 3. Freiliegende Verletzte wegbringen 4. Räume durchsuchen, Verschüttete orten und betreuen | 1.6 Seite 1–11 |
| B.5.3 | Was musst du bei einem Stromunfall im Niederspannungsbereich (230V, 400V) tun? | <p><i>Zuerst Leitung spannungsfrei schalten, erst dann Verunglückten nur von einem gut isolierten Standort aus wegziehen</i></p> | 1.6 Seite 1–11 |
| B.5.4 | Was musst du bei einem Gärgasunfall beachten? | <p><i>Sofort alarmieren Kerzentest ist nicht Geeignet Pressluftatmer ist notwendig</i></p> | 1.6 Seite 1–11 |
| B.5.5 | Was musst du tun, wenn du jemanden aus einem Eisenbruch retten willst? | <p><i>Das Körpergewicht auf eine möglichst große Fläche verteilen</i></p> | 1.6 Seite 1–11 |

| Station | WISSENSTEST BRONZE | | Modul |
|---------|--|--|-------------------------|
| 6 | Einsatz- und Dienstkleidung (früher Silber) | | 1 |
| Nummer | Frage | Antwort | Sachgebiet Literatur |
| B.6.1 | Warum musst du bei Einsätzen und Übungen eine Einsatzkleidung tragen? | <i>Zum persönlichen Schutz vor allgemeinen Gefahren an der Einsatzstelle</i> | 3.1 Seite 1–6 |
| B.6.2 | Was gehört zur Einsatzkleidung? | <i>Einsatzanzug (ein- oder zweiteilig), Feuerwehrhelm, Feuerwehrschtzhandschuhe, Sicherheitsstiefel, Schutzjacke</i> | 3.1 Seite 1–6 |
| B.6.3 | Warum musst du deine Einsatzkleidung nach jedem Einsatz sofort reinigen? | <i>Um Schadstoffe zu entfernen, die sich während des Einsatzes in der Einsatzbekleidung festgesetzt haben</i> | 3.1 Seite 1–6 |
| B.6.4 | Nenne drei Anlässe, bei denen du die Dienstkleidung grün/blau tragen kannst? | <i>Betreuung der Feuerwehrjugend, bei Schulungen, bei Leistungsbewerben, im Wasserdienst, im Innendienst, im Bereich der Logistik</i> | 3.2 Seite 1–5 |
| B.6.5 | Nenne drei Anlässe, bei denen die Dienstkleidung braun getragen werden kann? | <i>Mitgliederversammlung, Festveranstaltungen, kirchliche Ausrückung, Begräbnis etc.</i> | 3.2 Seite 1–5 |
| B.6.6 | Was gehört zur Dienstkleidung grün/blau? | <i>Dienstbluse grün/blau, Diensthose grün/blau, Gürtel grün/blau, Diensthemd grau, Barett rot oder Mütze grün/blau, Anorak, Nässe- und Kälteschutzbekleidung, Pullover, schwarze Socken, schwarze Schuhe oder Stiefel</i> | 3.2 Seite 1–5 |
| B.6.7 | Was gehört zur Dienstkleidung braun? | <i>Dienstbluse braun, Diensthose/Dienstrock schwarz, Gürtel schwarz, Diensthemd weiß, Mütze braun/ Tellerkappe/Schiffchen oder Barett, Krawatte schwarz, schwarze Socken/Strümpfe oder Strumpfhosen schwarze Schuhe/Stiefeletten Handschuhe, Kälteschutz</i> | 3.2 Seite 1–5 |

| Station | WISSENSTEST SILBER | | Modul |
|---------|--|--|--|
| 1 | Organisation in der Feuerwehr | | 2 |
| Nummer | Frage | Antwort | Sachgebiet Literatur |
| S.1.1 | Nenne die wichtigsten Funktionen in deinem Bezirk! | <p><i>Der Bezirksfeuerwehrkommandant der Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter die Abschnittsfeuerwehrkommandanten der Bez. Kassier der Bez. Schriftführer die Bezirksbeauftragten</i></p> | <p>1.1 Seite 1-4 Steir. LFG</p> |
| S.1.2 | Nenne die Organe in deinem Bezirk! | <p><i>Der Bezirksfeuerwehrkommandant Der Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter der Bezirksfeuerwehrausschuss der Kommandantentag der Bezirksfeuerwehrtag die Wahlversammlung</i></p> | <p>1.1 Seite 1-4 Steir. LFG</p> |
| S.1.3 | In wieviele Abschnitte ist dein Bezirk unterteilt? | <i>in Feuerwehrabschnitte</i> | |
| S.1.4 | Wie heißt der Bezirksfeuerwehrkommandant und der BezirksfeuerwehrkommandantStv in deinem Bezirk? | <p><i>Unser Bezirksfeuerwehrkdt heißt..... (Dienstgrad, Vor- und Zuname)</i></p> <p><i>Unser BezirksfeuerwehrkdtStv heißt..... (Dienstgrad, Vor- und Zuname)</i></p> | |

| | | |
|----------------|---------------------------|--------------|
| Station | WISSENSTEST SILBER | Modul |
| 2 | Formalexerzieren | 2 |

| Nummer | Aufgabe | Tätigkeit | Sachgebiet Literatur |
|---------------|--|--|---------------------------------|
| S.2.1 | <p>Die Bewerber treten Gruppenweise an, und ein Bewerber kommandiert die Gruppe.</p> <p>(Gruppe zu mind. 4 Bewerber)</p> | <p><i>Grundstellung (Habt acht)</i> <i>Wendungen</i> <i>(links - um; rechts - um)</i> <i>Marsch</i> <i>Richtungsänderung</i> <i>Anhalten</i> <i>Abtreten</i></p> | <p>1.4</p> <p>Seite 1-13</p> |

Kommandospiegel für den Bewerber

Die Bewerber stellen sich in der Formation „2-er Reihe“ auf.

Der Bewerber gibt folgende Kommandos:

- *Bewerber auf mein Kommando!*
- *Habt acht!* (die Grundstellung ist zu kontrollieren)
- *Im Schritt Marsch !* (nach ca. 50m -Richtungsänderung)
- *Richtung links/rechts !* (nach weiteren 50m anhalten)
- *Gruppe halt!*
- *Links um!* (die Wendungen sind zu kontrollieren)
- *Gruppe ruht!* (Ruhtstellung überprüfen)
- *Habt acht!*
- *Auf der Stelle abtreten!*

| Station | WISSENSTEST SILBER | | Modul |
|---------|--|---|-------------------------|
| 3 | Fahrzeug- und Gerätekunde | | 2 |
| Nummer | Frage | Antwort | Sachgebiet Literatur |
| S.3.1 | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Saugkopf</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie funktioniert dieses Gerät?</p> | <p><i>Zur Wasserentnahme mittels Saugleitung</i></p> <p><i>Sieb schützt vor Verunreinigungen</i></p> <p><i>Ventil verhindert das Abfließen des Wassers.</i></p> | 3.5 – 3.8 |
| S.3.2 | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Löschdecke</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Ersticken von Bränden (Kleidung, Gefäße usw.)</i></p> <p><i>Auseinanderfalten der Decke und abdecken der Brandfläche</i></p> <p><i>Stickeffekt (Sauerstoffentzug)</i></p> | 3.5 – 3.8 |
| S.3.3 | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Saugschlauch</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Zur Wasserentnahme mittels Saugleitung</i></p> <p><i>Durch die Drahtspirale bleibt der Schlauch auch bei Unterdruck stabil</i></p> <p><i>Atmosphärischer Außendruck drückt das Wasser über den Saugschlauch bis zur Pumpe vor</i></p> | 3.5 – 3.8 |
| S.3.4 | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Handscheinwerfer</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Bei Dunkelheit (Atemschutzeinsätze, Nacheinsätze und Warneinrichtung)</i></p> <p><i>Standlicht-, Scheinwerfer- und Blinklichtfunktion</i></p> <p><i>Umfeld ausleuchten bzw. vor Gefahr warnen</i></p> | 3.5 – 3.8 |

| | | | |
|--------------|--|--|------------------|
| <p>S.3.5</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Saugschlauchleine</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Zum Befestigen der Saugleitung</i></p> <p><i>Wird vor jedem Kupplungspaar zur Entlastung angelegt</i></p> <p><i>Entlastung der Kupplungspaare</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.6</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Zumischer</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie funktioniert dieses Gerät? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Mischt Schaummittel dem Löschwasser bei</i></p> <p><i>Saugt über einen D-Saugschlauch Schaummittel aus dem Behälter</i></p> <p><i>Erzeugung von Schaum</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.7</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Ventilleine</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Zum Öffnen des Ventils beim Saugkopf</i></p> <p><i>Die Saugleitung wird durch Öffnen des Ventils vom Wasser entleert</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.8</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Kübelspritze</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Zum Löschen von festen Brennstoffen in der Entstehungsphase</i></p> <p><i>Eine doppelwirkende Pumpe fördert das Wasser aus dem Behälter</i></p> <p><i>Bei kleineren Bränden kann rasch und handlich vorgegangen werden</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |

| | | | |
|---------------|---|--|------------------|
| <p>S.3.9</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Kupplungsschlüssel</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> | <p><i>Zum Kuppeln der im Feuerwehrdienst verwendeten Schläuche</i></p> <p><i>Ansetzen der entsprechenden Größe (A, B, C bzw. H, Gabelteil) auf den Knaggen</i></p> <p><i>Damit die Kupplungspaare miteinander verbunden werden</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.10</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Feuerwegurt</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Um sich in gefährlichen Positionen zu sichern und die Mitnahme von leichten Geräten zu ermöglichen</i></p> <p><i>Wird um den Körper des Einsatzpersonals gelegt</i></p> <p><i>Mannausrüstung für den Angriffs-, Wasser- und Schlauchtrupp</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.11</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>C-Strahlrohr</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie funktioniert dieses Gerät?</p> | <p><i>Als Endstück der Löschleitung</i></p> <p><i>Man kann damit einen Voll- und Sprühstrahl sowie eine Absperrung durchführen</i></p> <p><i>Löschwasserverbrauch gezielt einsetzen</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.12</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Faltsignal</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Zur Ankündigung, dass die „Feuerwehr“ in unmittelbarer Nähe eingesetzt ist</i></p> <p><i>Durch Auseinanderklappen der drei Beine wird die Stabilität der Standfläche gesichert</i></p> <p><i>Zum Hinweisen und Warnen, dass sich eingesetztes Personal in der Umgebung bewegt (für nachkommende Fahrzeuge)</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |

| | | | |
|---------------|--|---|------------------|
| <p>S.3.13</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Hydrantenschlüssel</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> | <p><i>Zum Öffnen und Schließen von Hydranten</i></p> <p><i>Knaggenteil für Schieber, Dreieck für die Blindkappe und Viereck für den Fallmantelhydranten</i></p> <p><i>Um einen Wasserbezug vom Hydranten herzustellen</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.14</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Erste-Hilfe Koffer</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> | <p><i>Um bei Verletzungen an Personen eine Erstversorgung durchführen zu können</i></p> <p><i>Ist Pflichtbeladung in jedem Feuerwehrfahrzeug</i></p> <p><i>Damit die Rettungsmaßnahmen sofort eingeleitet werden können</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.15</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Sammelstück</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie funktioniert dieses Gerät? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Zum Sammeln von zwei Druckleitungen bei einem Pumpeneingang bzw. nächst größerem Durchmesser</i></p> <p><i>Der kleinere Durchmesser ist die Eingangs- und der größere Durchmesser die Ausgangsfließrichtung</i></p> <p><i>Geringe Wassermengen von zwei unabhängigen Fördereinrichtungen zu sammeln</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.16</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Verkehrsleitkegel</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Um den Fahrzeugverkehr in bestimmte Bereiche zu leiten</i></p> <p><i>Um den Schadensort bzw. die Arbeitsfläche umfangreich abzusichern</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |

| | | | |
|---------------|---|---|------------------|
| <p>S.3.17</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Arbeitsleine</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> | <p><i>Zum Befestigen bzw. Hochziehen von Geräten, sowie als Absperreinrichtung</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.18</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>B – Druckschlauch</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Zum Befördern des Löschwassers über eine längere Wegstrecken (mind. 20 m)</i></p> <p><i>Wird am Pumpen- oder Hydrantenausgang bzw. Sammelstück-, Übergangsstück, Verteiler- oder Strahlrohreingang angekuppelt</i></p> <p><i>Man kann beliebig lange Strecken durch Zusammenkuppeln der Schläuche zurücklegen</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.19</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Rettungsleine</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Längen gibt es?</p> | <p><i>Wird für die Rettung und Sicherung von Personen verwendet</i></p> <p><i>Wird in Zusammenhang mit Rettungsgeschirr, Bergetuch und Dreiecktuch bzw. zur Selbstrettung eingesetzt</i></p> <p><i>20 oder 30 Meter Länge</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.20</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>C-Druckschlauch</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Zum Befördern des Löschwassers über eine längere Wegstrecke (Löschleitung)</i></p> <p><i>Wird am Verteiler- und Strahlrohr-Eingang angekuppelt</i></p> <p><i>Man kann beliebig lange Strecken durch Zusammenkuppeln der Schläuche zurücklegen</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |

| | | | |
|---------------|--|---|------------------|
| <p>S.3.21</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Tauchpumpe</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Zur Beförderung des Wassers aus größeren Tiefen</i></p> <p><i>Wird elektrisch angetrieben</i></p> <p><i>Leichte Handhabung durch geringes Gewicht beim Transport</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.22</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Verteiler</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Zum Aufteilen der Zubringleitung in Löschleitungen</i></p> <p><i>Verteilt in zwei C-Leitungen und eine B-Leitung,</i></p> <p><i>wobei mittels Dreh- bzw. Hebelventil geöffnet oder geschlossen wird</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.23</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Schaumrohr</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie funktioniert dieses Gerät?</p> | <p><i>Zum Aufbringen von Löschschaum zur Brandbekämpfung</i></p> <p><i>Das Wasser-Schaummittelgemisch wird durch Zuführen von Luft zu Löschschaum umgewandelt</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.24</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Übergangsstück B – C</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Zum Zusammenkuppeln von zwei unterschiedlichen Schlauchdurchmessern</i></p> <p><i>Ist an den Kupplungen der jeweiligen Schläuche anzubringen</i></p> <p><i>Um Reduzierungen durchführen zu können</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |

| | | | |
|---------------|---|---|------------------|
| <p>S.3.25</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Leiter</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche verschiedenen Leitern gibt es?</p> | <p><i>Zum Überwinden von unterschiedlichen Höhen</i></p> <p><i>Ausziehen der Leiterteile bei Schiebeleitern bzw. Zusammenstecken der Leiterteile bei Steckleitern</i></p> <p><i>Steckleiter, Schiebeleiter, Anhängeleiter, Drehleiter</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.26</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Schlauchträger</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> | <p><i>Zum Tragen von doppelt gerollten Druckschläuchen</i></p> <p><i>Mittig durch den gerollten Schlauch einbringen und mit der Klemme befestigen</i></p> <p><i>Die Druckschläuche können platzsparend gelagert werden</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.27</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Schlauchbinder</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Zum Abdichten von Leckstellen bei Druckschläuchen</i></p> <p><i>Binde wird in der entsprechenden Größe über das Leck gelegt und mittels Klemme befestigt</i></p> <p><i>Damit ein im Einsatz beschädigter Druckschlauch weiter verwendet werden kann</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |
| <p>S.3.28</p> | <p>Das Gerät ist aus dem Feuerwehrfahrzeug zu entnehmen und zu erklären.</p> <p>Schlauchhalter</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie funktioniert dieses Gerät? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p> | <p><i>Zum Halten von Schlauchleitungen bei der Überwindung von größeren Höhen</i></p> <p><i>Um den betreffenden Schlauch legen und mit dem Haken an einem Vorsprung oder dergleichen befestigen (keine Leiter)</i></p> <p><i>Schläuche und eventuelle Kupplungen werden entlastet</i></p> | <p>3.5 – 3.8</p> |

| Station | WISSENSTEST SILBER | | Modul |
|---------|--|--|---|
| 4 | Dienstgrade und Verwendungsabzeichen | | 2 |
| Nummer | Frage | Antwort | Sachgebiet Literatur |
| S.4.1 | <p>Der Teilnehmer zieht 4 Dienstgrade bzw. Verwendungsabzeichen, muss sie erkennen und die Funktionsebene nennen können.</p> <p>Vom ABI bis zum Präsident des ÖBFV</p> | <p>ABI – Abschnittsbrandinspektor Kommandant eines Feuerwehrabschnittes im Bezirk oder Kommandant einer Feuerlösch- und Bergebereitschaft (FuB)</p> <p>BR – Brandrat Stellvertretender Bezirksfeuerwehrkommandant</p> <p>OBR – Oberbrandrat Bezirksfeuerwehrkommandant</p> <p>LFR - Landesfeuerwehrrat Leiter eines Sachgebietes im Landesfeuerwehrverband, zur Unterstützung des Landesfeuerwehrkommandanten</p> <p>LBDS – Landesbranddirektorstellvertreter Stellvertretender Landesfeuerwehrkommandant</p> <p>LBD – Landesbranddirektor Landesfeuerwehrkommandant</p> <p>BR – Brandrat des ÖBFV Mitglied eines Referates im Bundesfeuerwehrverband</p> <p>OBR – Oberbrandrat des ÖBFV Mitglied eines Referates im Bundesfeuerwehrverband</p> <p>BFR – Bundesfeuerwehrrat Leiter eines Referates im Österreichischen Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV), zur Unterstützung des Präsidenten des ÖBFV</p> <p>Vize-Präsident des ÖBFV Stellvertretender Präsident ÖBFV</p> <p>Präsident des ÖBFV Präsident des ÖBFV</p> <p>Verwendungsabzeichen: Schriftführer (Verwaltungsdienst) Kassier (Verwaltungsdienst) Pressebeauftragter (Verwaltungsdienst) EDV-Beauftragter (Verwaltungsdienst) Atenschutz (Fachdienst) Funk (Fachdienst) Gerätemeister (Fachdienst) Maschinenmeister (Fachdienst) Jugend (Fachdienst) Techniker (Fachdienst) Ausbildung allgemein (Fachdienst) Strahlenschutz (Fachdienst) Wasserdienst (Fachdienst) Apotheker (Sanitätsdienst) Psychologe (Sanitätsdienst) Sanitätsbeauftragter (Sanitätsdienst) Veterinär (Sanitätsdienst)</p> | <p>Satzungen des LFV gemäß § 21 LFG 1979</p> <p>Ausgabe 1998</p> <p>Dienstgradtafel des LFV</p> |

| Station | WISSENSTEST SILBER | | Modul |
|---------|--|--|-------------------------|
| 5 | Nachrichtendienst | | 2 |
| Nummer | Frage | Antwort | Sachgebiet Literatur |
| S.5.1 | Wer ist für die Einsatzbereitschaft von Funkgeräten verantwortlich? | <i>Der Funkbeauftragte</i> | 5.1 Seite 1-7 |
| S.5.2 | Nenne und beschreibe die vier wichtigsten „W“ einer Alarmierung. | <p><i>1. Wer spricht</i></p> <p><i>2. Was ist passiert</i></p> <p><i>3. Wo wird die Feuerwehr benötigt</i></p> <p><i>4. Wie Hinweise auf besondere Umstände</i></p> | 5.1 Seite 1-7 |
| S.5.3 | Wie wird deine Feuerwehr alarmiert? | <p><i>Über den Notruf 122 in der Bezirksalarmzentrale (Florianstation)</i></p> <p><i>Über die Sirene oder den Personenrufempfänger unserer Feuerwehr</i></p> <p><i>Örtlich / manuell</i> <i>z.B. durch Druckknopfmelder für die Sirene am Feuerwehrhaus</i></p> <p><i>Über Telefon (Brandmeldestelle)</i></p> | 5.1 Seite 1-7 |
| S.5.4 | Welche Nachrichtenmittel sind in der Feuerwehr vorhanden und für welchen Zweck werden sie verwendet? | <p><i>Funkfixstation</i> <i>Funken nur im Feuerwehrhaus möglich</i></p> <p><i>Fahrzeugfunkgerät</i> <i>Funken nur im Fahrzeug möglich</i></p> <p><i>Handfunkgerät</i> <i>Funken an jedem Standort möglich</i></p> <p><i>Mobiltelefon</i> <i>Telefonieren an jedem Standort möglich</i></p> <p><i>Personenrufempfänger</i> <i>Empfangen der Alarmierung in einem beschränkten bzw. unbeschränktem Bereich möglich</i></p> | 5.1 Seite 1-7 |

| Station | WISSENSTEST SILBER | | Modul |
|---------|--|---|-------------------------|
| 6 | Knoten (früher Bronze) | | 2 |
| Nummer | Frage | Antwort | Sachgebiet Literatur |
| S.6.1 | Welche Knoten werden bei der Feuerwehrjugend verwendet? | <i>Kreuzklank (Mastwurf)</i> <i>Kreuzknoten</i> <i>Zimmermannsklang</i> <i>Kreuzklank und halber Schlag am Strahlrohr</i> | 7.2 Seite 1-8 |
| S.6.2 | Was ist eine Rettungsleine? | <i>Eine Leine nur zum Retten und Sichern von Personen</i> <i>Sie ist 20 oder 30 Meter lang</i> | 7.2 Seite 1-3 |
| S.6.3 | Was ist eine Arbeitsleine? | <i>Für Arbeitsleinen gibt es keine Vorschriften</i> <i>Ausgeschiedene Rettungsleinen können als Arbeitsleinen verwendet werden, müssen jedoch beim Ende und beim Karabiner rot eingefärbt werden</i> <i>Arbeitsleinen dürfen zum Sichern von Personen nicht verwendet werden.</i> | 7.2 Seite 1-3 |
| S.6.4 | Wie wird eine Arbeitsleine bzw. eine Rettungsleine aufbewahrt? | <i>Arbeitsleinen werden in einem blauen Leinenbeutel aufbewahrt</i> <i>Rettungsleinen werden in einem orangen Leinenbeutel aufbewahrt</i> | 7.2 Seite 1-3 |

| Station | WISSENSTEST GOLD | | Modul |
|---------|---|--|---|
| 1 | Organisation in der Feuerwehr | | 3 |
| Nummer | Frage | Antwort | Sachgebiet Literatur |
| G.1.1 | Nenne die Funktionen im Landesfeuerwehrverband! | <p><i>Der Landesfeuerwehrkommandant</i></p> <p><i>der LFK - Stellvertreter</i></p> <p><i>die Referenten des Landesfeuerwehrverbandes</i></p> <p><i>die Beauftragten des Landesfeuerwehrverbandes</i></p> <p><i>die Bediensteten des Landesfeuerwehrkommandos</i></p> | <p>1.1</p> <p>Seite 1-4</p> <p>Steir. LFG</p> |
| G.1.2 | Nenne die Organe im Landesfeuerwehrverband! | <p><i>Der Landesfeuerwehrkommandant</i></p> <p><i>der LFK - Stellvertreter</i></p> <p><i>der Landesfeuerwehrausschuss</i></p> <p><i>der Landesfeuerwehrtag</i></p> <p><i>die Wahlversammlung</i></p> | <p>1.1</p> <p>Seite 1-4</p> <p>Steir. LFG</p> |
| G.1.3 | Wo befindet sich die Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark? | <p><i>In Lebring</i> <i>(Bezirk Leibnitz)</i></p> | |
| G.1.4 | Wieviele Feuerwehrbezirke gibt es in der Steiermark? | <p><i>17 Feuerwehrbezirke</i> <i>(gleich viele wie politische Bezirke)</i></p> | |

| | | |
|---------|-------------------------|-------|
| Station | WISSENSTEST GOLD | Modul |
| 2 | Formalexerzieren | 3 |

| Nummer | Aufgabe | Tätigkeit | Sachgebiet Literatur |
|--------|---|--|------------------------------|
| G.2.1 | Die Bewerber treten Gruppenweise an, und jeder Jugendliche kommandiert die Gruppe (Gruppe zu mind. 4 Bewerbern) | <p><i>Antreten einer Gruppe (Linie zu einem Glied)</i></p> <p><i>Ausrichten</i></p> <p><i>Ehrenbezeigung - Meldung zum Bewerber</i></p> <p><i>Abtreten</i></p> | <p>1.4</p> <p>Seite 1-13</p> |

Kommandospiegel für den Bewerber

Der Bewerber gibt folgende Kommandos:

| Bewerber | Bewerter |
|---|-------------------------|
| <i>1. Gruppe auf mein Kommando!</i> | |
| <i>1. Gruppe!</i> | |
| <i>Linie zu einem Glied - Vergatterung!</i> | |
| <i>Rechts richt - euch!</i> | |
| <i>Habt acht!</i> | |
| <i>Zur Meldung an den Bewerber - Gruppe rechts - schaut!</i> | |
| <i>Herr/Frau Bewerber, Bewerber meldet</i> <i>1. Gruppe zum Formalexerzieren angetreten!</i> | |
| | Abtreten lassen! |
| <i>Abtreten lassen!</i> | |
| <i>Habt acht!</i> | |
| <i>Auf der Stelle - abtreten!</i> | |

| Station | WISSENSTEST GOLD | | Modul |
|---------|--|---|--|
| 3 | Fahrzeug- und Gerätekunde | | 3 |
| Nummer | Frage | Antwort | Sachgebiet Literatur |
| G.3.1 | <p>Nenne den Standort folgender Sonderfahrzeuge in Deinem Bezirk:</p> <p>Schweres Rüstfahrzeug (SRF)</p> <p>Gefährliches Stoffe-Fahrzeug (GSF) oder Ölschadensfahrzeug (ÖF)</p> <p>Drehleiter (DL) oder Hubsteiger</p> | <p><i>SRF bei Feuerwehr</i></p> <p><i>GSF bei Feuerwehr</i></p> <p><i>ÖF bei Feuerwehr</i></p> <p><i>DL bei Feuerwehr</i></p> <p><i>Hubsteiger bei Feuerwehr</i></p> | <p>3.3</p> <p>Seite 1-17</p> <p>Berichte des Bezirks- feuerwehr- kommandos</p> |
| G.3.2 | <p>Nenne folgende Stützpunkt- feuerwehren in deinem Bezirk:</p> <p>Wasserdienst – Stützpunkt</p> <p>Atemschutz – Stützpunkt</p> <p>Strahlenschutz – Stützpunkt</p> | <p><i>Wasserdienst ist bei Feuerwehr</i></p> <p><i>Atemschutz bei Feuerwehr</i></p> <p><i>Strahlenschutz bei Feuerwehr</i></p> | <p>3.3</p> <p>Seite 1-17</p> <p>Berichte des Bezirks- feuerwehr- kommandos</p> |
| G.3.3 | <p>Welche speziellen technischen Geräte werden im Feuerwehrdienst eingesetzt?</p> | <p><i>Hydraulische Rettungsgeräte (Spreizer u. Schere)</i></p> <p><i>pneumatische Hebekissen</i></p> <p><i>hydraulische Seilwinden</i></p> <p><i>Greifzüge</i></p> <p><i>Notstromaggregate</i></p> <p><i>Atemschutzgeräte</i></p> | <p>3.3</p> <p>Seite 1-17</p> |
| G.3.4 | <p>Wo befindet sich für dein Einsatzgebiet das nächst stationierte hydraulische Rettungsgerät?</p> | <p><i>Das nächststationierte hydraulische Rettungsgerät befindet sich bei der Feuerwehr</i></p> <p><i>(Eigene Feuerwehr sollte nicht genannt werden!)</i></p> | <p>3.3</p> <p>Seite 1-17</p> <p>Alarmplan der Feuerwehr</p> |


| | | | |
|--------------|---|--|--|
| <p>G.3.5</p> | <p>Erkläre den Verwendungszweck und die Funktionsweise nebenstehender Geräte:</p> <p>Motorsäge, Umlenkrolle, Schanzwerkzeug</p> <p><u>Frage:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> | <p>Motorsäge <i>Zum Ab- und Aufschneiden holzähnlicher Teile</i></p> <p><i>Antrieb mittels Benzin- oder E-Motor</i></p> <p><i>Um Wege freizumachen bzw. sperrige Teile leichter zu entfernen</i></p> <p>Umlenkrolle <i>Um ein Seil umzulenken</i> <i>Wird mittels Verankerung (Haken, Schlinge, Schäkel) befestigt</i></p> <p><i>Um eine Richtungsänderung durchführen zu können</i></p> <p>Schanzwerkzeug <i>Bei Verkläusungen, Verschüttungen und Grabungsarbeiten</i></p> <p><i>Schaufeln, Aufhacken, Stemmen</i></p> | |
| <p>G.3.6</p> | <p>Erkläre den Verwendungszweck und die Funktionsweise nebenstehender Geräte:</p> <p>Greifzug, Winde, Trennschleifer</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p> | <p>Greifzug: <i>Um schwere Lasten wegziehen zu können</i></p> <p><i>Wird mittels Verankerung (Freilandverankerung, Schlinge, Schäkel) befestigt</i></p> <p><i>Ruckfreies ziehen von schweren Lasten</i></p> <p>Winde: <i>Zum Heben von schweren Lasten</i></p> <p><i>Durch Drehen der Kurbel wird Zahnstange gehoben bzw. gesenkt</i></p> <p><i>Rasches Heben von schweren Lasten</i></p> <p>Trennschleifer: <i>Zur Entfernung von sperrigen Metallteilen</i></p> <p><i>Antrieb mittels Benzin- oder E-Motor</i></p> <p><i>Rascher und unbeschränkter Einsatz möglich</i></p> | |

| Station | WISSENSTEST GOLD | | Modul |
|---------|---|---|---|
| 4 | Dienstgrade (Verwaltungsdienst) | | 3 |
| Nummer | Frage | Antwort | Sachgebiet Literatur |
| G.4.1 | Der Teilnehmer zieht 4 Dienstgrade, muss diese erkennen und die Funktionsebene nennen können. | <p>Blauer Blusenaufschlag (Verwaltungsdienst):</p> <p>LM d.V. – Löschmeister der Verwaltung Schriftführer, Kassier, EDV- oder Pressebeauftragter einer Feuerwehr und Absolvierung der Grundausbildung</p> <p>OLM d.V. – Oberlöschmeister der Verwaltung Schriftführer, Kassier, EDV- oder Pressebeauftragter einer Feuerwehr, nach 6 Jahren LM d.V. und Absolvierung des entsprechenden Fachlehrganges</p> <p>HLM d.V. – Hauptlöschmeister der Verwaltung Schriftführer, Kassier, EDV- oder Pressebeauftragter einer Feuerwehr, nach 6 Jahren OLM d.V.</p> <p>BM d.V. – Brandmeister der Verwaltung Schriftführer, Kassier, EDV- oder Pressebeauftragter einer Feuerwehr bzw. des Bezirksfeuerwehrverbandes oder des Landesfeuerwehrverbandes, nach 6 Jahren HLM d.V. und den Gruppenkommandanten-Lehrgang</p> <p>OBM d.V. – Oberbrandmeister der Verwaltung Schriftführer, Kassier, EDV- oder Pressebeauftragter einer Feuerwehr bzw. des Bezirksfeuerwehrverbandes oder des Landesfeuerwehrverbandes, nach 6 Jahren BM d.V. und den Gruppenkommandanten-Lehrgang</p> <p>HBM d.V. – Hauptbrandmeister der Verwaltung Schriftführer, Kassier, EDV- oder Pressebeauftragter einer Feuerwehr bzw. des Bezirksfeuerwehrverbandes oder des Landesfeuerwehrverbandes, nach 6 Jahren OBM d.V. und den Gruppenkommandanten-Lehrgang</p> <p>BI d.V. – Brandinspektor der Verwaltung Schriftführer, Kassier, EDV- oder Pressebeauftragter einer Feuerwehr bzw. des Bezirksfeuerwehrverbandes oder des Landesfeuerwehrverbandes, mit erfolgreich abgelegter Kommandantenprüfung (Feuerwehrebene: nach 6 Jahren HBM d.V. und Zustimmung des Bezirksfeuerwehrkommandos)</p> <p>OBI d.V. – Oberbrandinspektor der Verwaltung Schriftführer, Kassier, EDV- oder Pressebeauftragter des Bezirksfeuerwehrverbandes oder des Landesfeuerwehrverbandes mit erfolgreich abgelegter Kommandantenprüfung, nach 6 Jahren BI d.V.</p> <p>HBI d.V. – Hauptbrandinspektor der Verwaltung Schriftführer, Kassier, EDV- oder Pressebeauftragter des Bezirksfeuerwehrverbandes oder des Landesfeuerwehrverbandes mit erfolgreich abgelegter Kommandantenprüfung, nach 6 Jahren OBI d.V.</p> <p>ABI d.V. – Abschnittsbrandinspektor der Verwaltung Schriftführer, Kassier, EDV- oder Pressebeauftragter des Bezirksfeuerwehrverbandes oder des Landesfeuerwehrverbandes mit erfolgreich abgelegter Kommandantenprüfung, nach 6 Jahren HBI d.V.</p> <p>BR d.V. – Brandrat der Verwaltung Schriftführer, Kassier, EDV- oder Pressebeauftragter des Landesfeuerwehrverbandes mit erfolgreich abgelegter Kommandantenprüfung, nach 6 Jahren ABI d.V.</p> | <p>Satzungen des LFV gemäß § 21 LFG 1979 Ausgabe 1998 Dienstgradtafel des LFV</p> |

| Station | WISSENSTEST GOLD | | Modul |
|---------|--------------------------|--|-------------------------|
| 4 | Dienstgrade (Fachdienst) | | 3 |
| Nummer | Frage | Antwort | Sachgebiet Literatur |
| | | <p>Brauner Blusenaufschlag (Fachdienst):</p> <p>LM d.F. – Löschmeister des Fachdienstes Beauftragter f. Atemschutz, Funk, Gerätemeister Grundausbildung, Jugend, Maschinenmeister, Techniker, Strahlenschutz und Wasserdienst in der Feuerwehr, Feuerwehrgrundausbildung mit jeweiligen Fachkenntnissen</p> <p>OLM d.F. – Oberlöschmeister des Fachdienstes Beauftragte f. Atemschutz, Funk, Gerätemeister, Grundausbildung, Jugend, Maschinenmeister, Techniker, Strahlenschutz und Wasserdienst in der Feuerwehr, nach 6 Jahren LM d.F.</p> <p>HLM d.F. – Hauptlöschmeister des Fachdienstes Beauftragte f. Atemschutz, Funk, Gerätemeister, Grundausbildung, Jugend, Maschinenmeister, Techniker, Strahlenschutz und Wasserdienst in der Feuerwehr, nach 6 Jahren OLM d.F.</p> <p>BM d.F. – Brandmeister des Fachdienstes Beauftragte f. Atemschutz, Funk, Gerätemeister, Grundausbildung, Jugend, Maschinenmeister, Techniker, Strahlenschutz und Wasserdienst in der Feuerwehr bzw. des Bezirksfeuerwehrverbandes bzw. Landesfeuerwehrverbandes, Gruppenkommandanten-Lehrgang (Feuerwehrebene: nach 6 Jahren HLM d.F.)</p> <p>OBM d.F. – Oberbrandmeister des Fachdienstes Beauftragte f. Atemschutz, Funk, Gerätemeister, Grundausbildung, Jugend, Maschinenmeister, Techniker, Strahlenschutz und Wasserdienst in der Feuerwehr bzw. des Bezirksfeuerwehrverbandes und Landesfeuerwehrverbandes, nach 6 Jahren BM d.F.</p> <p>HBM d.F. – Hauptbrandmeister des Fachdienstes Beauftragte f. Atemschutz, Funk, Gerätemeister, Grundausbildung, Jugend, Maschinenmeister, Techniker, Strahlenschutz und Wasserdienst in der Feuerwehr bzw. des Bezirksfeuerwehrverbandes und Landesfeuerwehrverbandes, nach 6 Jahren OBM d.F.</p> <p>BI d.F. – Brandinspektor des Fachdienstes Beauftragte f. Atemschutz, Funk, Gerätemeister, Grundausbildung, Jugend, Maschinenmeister, Techniker, Strahlenschutz und Wasserdienst in der Feuerwehr bzw. des Bezirksfeuerwehrverbandes bzw. des Landesfeuerwehrverbandes, mit erfolgreich abgelegter Kommandantenprüfung (Feuerwehrebene: nach 6 Jahren HBM d.F. und Zustimmung des Bezirksfeuerwehrkommandos)</p> <p>OBI d.F. – Oberbrandinspektor des Fachdienstes Beauftragte f. Atemschutz, Funk, Gerätemeister, Grundausbildung, Jugend, Maschinenmeister, Techniker, Strahlenschutz und Wasserdienst des Bezirksfeuerwehrverbandes bzw. des Landesfeuerwehrverbandes, nach 6 Jahren BI d.F.</p> <p>HBI d.F. – Hauptbrandinspektor des Fachdienstes Beauftragte f. Atemschutz, Funk, Gerätemeister, Grundausbildung, Jugend, Maschinenmeister, Techniker, Strahlenschutz und Wasserdienst des Bezirksfeuerwehrverbandes bzw. des Landesfeuerwehrverbandes, nach 6 Jahren OBI d.F.</p> <p>ABI d.F. – Abschnittsbrandinspektor des Fachdienstes Beauftragte f. Atemschutz, Funk, Gerätemeister, Grundausbildung, Jugend, Maschinenmeister, Techniker, Strahlenschutz und Wasserdienst des Bezirksfeuerwehrverbandes bzw. des Landesfeuerwehrverbandes, nach 6 Jahren HBI d.F.</p> <p>BR d.F. – Brandrat des Fachdienstes Beauftragte f. Atemschutz, Funk, Gerätemeister, Grundausbildung, Jugend, Maschinenmeister, Techniker, Strahlenschutz und Wasserdienst des Landesfeuerwehrverbandes, nach 6 Jahren ABI d.F.</p> <p>OBR d.F. – Oberbrandrat des Fachdienstes Vorsitzendes des Fachausschusses Betriebsfeuerwehren</p> | |

| Station | WISSENSTEST GOLD | | Modul |
|---------|------------------------------|--|-------------------------|
| 4 | Dienstgrade (Sanitätsdienst) | | 3 |
| Nummer | Frage | Antwort | Sachgebiet Literatur |
| | | <p>Schwarzer Blusenaufschlag (Sanitätsdienst):</p> <p>LM d.S. – Löschmeister des Sanitätsdienstes Apotheker, Psychologe, Sanitätsbeauftragter oder Veterinär in der Feuerwehr, Feuerwehrgrundausbildung mit jeweiligen Fachkenntnissen</p> <p>OLM d.S. – Oberlöschmeister des Sanitätsdienstes Apotheker, Psychologe, Sanitätsbeauftragter oder Veterinär in der Feuerwehr, nach 6 Jahren LM d.S.</p> <p>HLM d.S. – Hauptlöschmeister des Sanitätsdienstes Apotheker, Psychologe, Sanitätsbeauftragter oder Veterinär in der Feuerwehr, nach 6 Jahren OLM d.S.</p> <p>BM d.S. – Brandmeister des Sanitätsdienstes Apotheker, Psychologe, Sanitätsbeauftragter oder Veterinär in der Feuerwehr bzw. des Bezirksfeuerwehrverbandes oder des Landesfeuerwehrverbandes, Gruppenkommandanten-Lehrgang (Feuerweherebene: nach 6 Jahren HLM d.S.)</p> <p>OBM d.S. – Oberbrandmeister des Sanitätsdienstes Apotheker, Psychologe, Sanitätsbeauftragter oder Veterinär in der Feuerwehr bzw. des Bezirksfeuerwehrverbandes oder des Landesfeuerwehrverbandes, nach 6 Jahren BM d.S.</p> <p>HBM d.S. – Hauptbrandmeister des Sanitätsdienstes Apotheker, Psychologe, Sanitätsbeauftragter oder Veterinär in der Feuerwehr bzw. des Bezirksfeuerwehrverbandes oder des Landesfeuerwehrverbandes, nach 6 Jahren OBM d.S.</p> <p>BI d.S. – Brandinspektor des Sanitätsdienstes Apotheker, Psychologe, Sanitätsbeauftragter oder Veterinär in der Feuerwehr bzw. des Bezirksfeuerwehrverbandes oder des Landesfeuerwehrverbandes, mit erfolgreich abgelegter Kommandantenprüfung (Feuerweherebene: nach 6 Jahren HBM d.S. und Zustimmung des Bezirksfeuerwehrkommandos)</p> <p>OBI d.S. – Oberbrandinspektor des Sanitätsdienstes Apotheker, Psychologe, Sanitätsbeauftragter oder Veterinär des Bezirksfeuerwehrverbandes oder des Landesfeuerwehrverbandes, nach 6 Jahren BI d.S.</p> <p>HBI d.S. – Hauptbrandinspektor des Sanitätsdienstes Apotheker, Psychologe, Sanitätsbeauftragter oder Veterinär des Bezirksfeuerwehrverbandes oder des Landesfeuerwehrverbandes, nach 6 Jahren OBI d.S.</p> <p>ABI d.S. – Abschnittsbrandinspektor des Sanitätsdienstes Apotheker, Psychologe, Sanitätsbeauftragter oder Veterinär des Bezirksfeuerwehrverbandes oder des Landesfeuerwehrverbandes, nach 6 Jahren HBI d.S.</p> <p>BR d.S. – Brandrat des Sanitätsdienstes Apotheker, Psychologe, Sanitätsbeauftragter oder Veterinär des Landesfeuerwehrverbandes, nach 6 Jahren ABI d.S.</p> <p>FA - Feuerwehrarzt Verantwortlicher Arzt in der Feuerwehr, Feuerwehrgrundausbildung</p> <p>BFA - Bezirksfeuerwehrarzt Verantwortlicher Arzt im Bezirksfeuerwehrverband, Feuerwehrgrundausbildung</p> <p>LFA - Landesfeuerwehrarzt Leiter des Sachgebietes Sanität im Landesfeuerwehrverband, Feuerwehrgrundausbildung</p> <p><u>Violetter Blusenaufschlag (Seelsorglicher Dienst)</u></p> <p>FKUR – Feuerwehrkurat Seelsorger im Feuerwehrdienst, Feuerwehrgrundausbildung</p> <p>BFKUR - Bezirksfeuerwehrkurat Bezirksbeauftragter für den seelsorglichen Dienst, Feuerwehrgrundausbildung</p> <p>LFKUR - Landesfeuerwehrkurat Landesbeauftragter für den seelsorglichen Dienst, Feuerwehrgrundausbildung</p> | |

| Station | WISSENSTEST GOLD | | Modul |
|---------|--|--|-------------------------|
| 5 | Warn- und Alarmsysteme | | 3 |
| Nummer | Frage | Antwort | Sachgebiet Literatur |
| G.5.1 | Wie ist das Signal für die Sirenenprobe und wann wird sie durchgeführt? | <i>Dauerton 15 Sekunden</i> <i>Jeden Samstag um 12 Uhr</i> | 5.2 Seite 1-7 |
| G.5.2 | Wie ist das Signal für den Feuerwehreinsatz? | <i>3 x 15 Sekunden langer Ton</i> <i>Unterbrechung 2x7 Sekunden</i> <i>Das Signal ist im Bedarfsfall zu wiederholen</i> | 5.2 Seite 1-7 |
| G.5.3 | Wie ist das Signal für die „Zivilschutz - Warnung“? Wie ist das Signal für den „Zivilschutz - Alarm“? Wie ist das Signal für die „Zivilschutz - Entwarnung“? | <i>3 Minuten langer Dauerton</i> <i>1 Minute auf- und abschwellender Heulton</i> <i>1 Minute langer Dauerton</i> | 5.2 Seite 1-7 |
| G.5.4 | <u>Nenne die Notrufnummern:</u> der Feuerwehr der Gendarmerie/Polizei der Rettung der Bergrettung den EURO - Notruf | <i>122</i> <i>133</i> <i>144</i> <i>140</i> <i>112</i> | 5.2 Seite 1-7 |
| G.5.5 | Wo läuft die Notrufnummer 122 in der Steiermark auf? | <i>Festnetz –</i> <i>zuständige Florianstation, oder jene Florianstation in deren Bereich sich die vermittlungsstelle befindet</i> <i>Handy -GSM/UMTS</i> <i>zuständige Florianstation, oder jene Florianstation in deren Bereich der Sendemast steht</i> | |

| Station | WISSENSTEST GOLD | | Modul |
|---------|---|---|-------------------------|
| 6 | Kleinlöschgeräte | | 3 |
| Nummer | Frage | Antwort | Sachgebiet Literatur |
| G.6.1 | Was zählt man zu den Kleinlöschgeräten? | <i>Löschdecke Feuerpatsche Kübelspritze Tragbare Feuerlöscher</i> | 6.5 Seite 1–11 |
| G.6.2 | Welche Arten von tragbaren Feuerlöschern gibt es? | <i>Nasslöscher (Wasserlöscher) Schaumlöscher Pulverlöscher Gaslöscher</i> | 6.5 Seite 1–11 |
| G.6.3 | Wie muss ein tragbarer Feuerlöscher montiert sein? | <i>zugänglich sichtbar gekennzeichnet</i> | 6.5 Seite 1–11 |
| G.6.4 | Erkläre und zeige, wie ein tragbarer Feuerlöscher einsatzbereit gemacht wird! | <i>Anhand eines bereitgestellten tragbaren Feuerlöschers</i> | 6.5 Seite 1–11 |
| G.6.5 | Nenne und beschreibe die 5 Brandklassen  | <i>A – Brände von festen Stoffen (Holz, Papier, Textilien) B – Brände von flüssigen Stoffen und flüssigwerdenden Stoffen (Alkohol, Benzin, Harze) C – Brände von Gasen (Methan, Propan, Acetylen) D – Brände von Metallen (Aluminium, Natrium, Magnesium) F – Brände von Speiseölen/-fetten in Frittier- und Fettbackgeräten und anderen Kücheneinrichtungen und -geräten</i> | 6.5 Seite 1–11 |
| G.6.6 | In welchen zeitlichen Abständen müssen die tragbaren Feuerlöscher von einem Löscherwart überprüft werden? | <i>alle 2 Jahre</i> | 6.5 Seite 1–11 |

